

Workshop „Nachqualifizierung möglich machen“  
Initiative „Perspektive Berufsabschluss“  
3. März 2010, Haus eckstein, Nürnberg

# Berufsbezogene Sprachförderung im Rahmen von Qualifizierungs- angeboten der BA

Ingrid Kortmeyer-Pohl  
Bundesagentur für Arbeit



**Bundesagentur für Arbeit**

# Agenda

---

- 
- ▶ Wie können Vermittlerinnen und Vermittler Sprachförderbedarf feststellen?
  - ▶ Nach Integrationskurs und ESF-BAMF-Programm – wann lässt sich im SGB III und im SGB II berufsbezogene Sprachförderung fördern?
  - ▶ Welche Eingliederungsleistungen bieten sich für das Einbeziehen mit berufsbezogener Sprachförderung vor allem an?
  - ▶ Wie lässt sich das vor Ort verwirklichen?
-

# Wie können Vermittlerinnen und Vermittler Sprachförderbedarf feststellen?

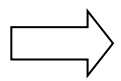
---

## 1. Sprachstand erkennen

- Schulzeugnisse
- Ergebnisse von bereits absolvierten Sprachkursen
- Auswertung schriftlich eingereicherter Unterlagen (z.B. Bewerbungsschreiben)
- Direktes Erleben im Beratungsgespräch
- Unterstützung durch Sprachtests (z.B. IT-gestützter Deutschtest des Psychologischen Dienstes der BA)
- ...

## 2. Sprachförderbedarf konkretisieren

- Allgemeinsprachliche Förderung erforderlich
- Berufsbezogene Sprachförderung erforderlich



Klärung, ob berufsbezogene Sprachförderung notwendig ist, um Arbeitslosigkeit bzw. Hilfebedürftigkeit zu verhindern/verringern oder zu beenden

# Nach Integrationskurs und ESF-BAMF-Programm – wann kann die BA berufsbezogene Sprachförderung fördern?

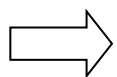
---

- Berufsbezogene Sprachförderung muss sich an den Zielen von SGB III bzw. SGB II orientieren
  - ▶ Arbeitslosigkeit verhindern, verkürzen, beenden
  - ▶ Nachhaltig in den Arbeitsmarkt integrieren
  - ▶ Unterstützung bei Berufsvorbereitung und Ausbildung
  - ▶ Fehlenden Berufsabschluss nachholen
  - ▶ Hauptschulabschluss nachholen
  - ▶ ...
  
- Berufs- und arbeitsmarktbezogene Aspekte müssen immer im Vordergrund stehen

# Welche Eingliederungsleistungen bieten sich für das Einbeziehen berufsbezogener Sprachförderung vor allem an?

---

- Massnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
- Berufsvorbereitende Maßnahmen
- Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen
- Förderung beruflicher Weiterbildung
- Im Einzelfall: Freie Förderung nach § 16f SGBII



Der Sonderfall: Nachholen des Hauptschulabschlusses

## Wie lässt sich das vor Ort verwirklichen?

---

- Entwicklung eines örtlichen Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms auf Basis der jeweiligen Arbeitsmarktlage und der Förderbedarfe der Arbeitslosen
- Einbeziehen der regionalen Partner in den Bereichen Arbeitsmarkt, Schule, Jugend ...
- Umsetzen der wichtigsten Ziele mit den – immer begrenzten – Haushaltsmitteln für Fördermaßnahmen
- Zur Verfügungstellen der entsprechenden Maßnahmeangebote (Vergabe, Antrag/Bewilligung, Bildungsgutschein)
- Wenn möglich, Nutzen von Kofinanzierungsvarianten (kommunale, Landes- oder Bundesmittel bzw. ESF-Mittel)